

ABSTRACT

Zukünftige Herausforderungen bei E-Klausuren

Entwicklung und Perspektiven der eAssessment-Services an der Universität Bremen

Die Universität Bremen gehört in Deutschland zu den Pionieren in der Durchführung sogenannter E-Klausuren, also Prüfungen, die am Computer erstellt, durchgeführt und ausgewertet werden. Im Rahmen von Drittmittelprojekten wurden in Zusammenarbeit des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft und des ZMML im Wintersemester 04/05 bereits im ersten Pilotversuch 1800 Prüfungleistungen in 2 Modulen erfolgreich abgenommen. Seitdem ist die Nachfrage nicht nur in der Wirtschaftswissenschaft, sondern in allen Fakultäten kontinuierlich gestiegen. Aktuell werden pro Semester in ca. 90 Veranstaltungen 8000 – 8500 Prüfungleistungen aus allen 12 Fachbereichen organisiert. Im Dezember 2007 konnte ein bis dahin bundesweit noch einmaliges Testcenter mit 120 Arbeitsplätzen eröffnet werden, dieses wird seitdem exklusiv für alle E-Klausuren genutzt. Der Dienst E-Assessment gehört neben der Mediendidaktischen Beratung und Qualifizierung, der Lernplattform und der Medienproduktion zu den vier Säulen des E-Learning an der Universität Bremen und konnte 2009 den Mediaprix gewinnen.

Der Beitrag rekapituliert diese Entwicklung der letzten 10 Jahre für die Bereiche

- Infrastruktur – Von der PC-Pool-Lösung zum Testcenter
- Organisation – Von der Checkliste zum Testcentermanagement-Tool
- Rechtsfragen – Vom Experiment zur Reform der Prüfungsordnung und
- Prüfungsdidaktik – Von der Monokultur zur Prüfungsvielfalt

Nachdem technische, organisatorische und rechtliche Herausforderungen im Routinebetrieb zurückgetreten sind, spielen heute vor allem prüfungsdidaktische Fragen eine zentrale Rolle in der Diskussion. Wie können Klausuren so gestaltet werden, dass sie mehr prüfen als nur das (kurzfristige) Vorhandensein von Fakten- und Methodenwissen? Welche zusätzlichen Möglichkeiten bieten E-Klausuren in dem Bestreben nach Kompetenzorientierung? Welche Widersprüche ergeben sich aus den Bologna-Forderungen nach Objektivierung und Standardisierung einerseits und Kompetenzorientierung andererseits? Und wie könnten die E-Assessments der Zukunft aussehen?

Insbesondere die zuletzt gestellte Frage kann und soll nicht abschließend beantwortet, sondern mit dem Auditorium offen diskutiert werden.

Dr. Jens Bücking
Universität Bremen
Zentrum für Multimedia in der Lehre (ZMML)
Tel. 0421 – 218 61461
buecking@zmml.uni-bremen.de
eassessment.uni-bremen.de